

Pendeln im Referendariat

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. November 2024 11:05

[Zitat von plattyplus](#)

Ich finde die Argumentation hier man solle gefälligst dem Einsatzort hinterherziehen in der heutigen Zeit absolut abenteuerlich. Der Partner oder die Partnerin haben auch einen Job und werden den wohl kaum aufgeben wollen.

Eben, wenn beide arbeiten und die Jobs auseinander liegen, muss mindestens eine fahren. Oder man wohnt mittig und beide fahren „die Hälfte“. Eine These in diesem Thread ist, dass viel pendeln und Reff nicht gut zusammengehen.

Das sollte in die Überlegung des (gemeinsamen) Wohnsitzes einfließen.

[Zitat von plattyplus](#)

Und ja, genau aus dem Grund fahre ich seit nunmehr 13 Jahren täglich 2x 120km.

Wie weit auch immer das ausgerechnet ist. Was ist denn „x“ dabei? Abgesehen davon dürfte Zeit relevanterer als Strecke sein.

Aber du machst das prima.